

schreiten kann, der Skorpion, der am Schwanz einen Giftstachel hat und in den heißen Ländern, in denen er lebt, viel Unheil anrichtet. — So ist die Klasse der Insekten nicht bloß eine sehr zahlreiche, sondern auch sehr merkwürdige Tierklasse; und wenn es auch viele giebt, die uns Schaden zufügen und Beschwerden verursachen, so sind doch auch nicht wenige vorhanden, welche uns Freude gewähren und großen Nutzen schaffen.

6. Zu der sechsten und letzten Tierklasse, den Würmern, gehören nicht bloß die Tiere, welche die eigentliche Wurmgestalt haben, wie der Bandwurm und der Spulwurm, die im Leibe der Menschen leben, der Regenwurm und der Blutegel, — sondern es werden dazu auch noch viele andere Tiere von mannigfacher und oft ganz unregelmäßiger Gestalt gerechnet. Solche sind z. B. die Schnecken, von denen manche ein schönes, buntes Häuslein mit sich herumtragen, die zweischaligen Muscheln und noch zahllose Seetiere, wie die Seesterne, die stacheligen Seeigel, die in einem baumförmigen Kalkgehäuse lebenden Korallen. Sogar der Schwamm an eurer Schiefertafel ist das Gehäuse eines Seetieres. — Die allerkleinsten Tierchen aber, die man mit bloßen Augen gar nicht einmal sehen kann, sind die Aufgühtierchen. Sie entstehen in fauligem Wasser; Tausende haben in einem einzigen Tropfen Raum. Welcher Unterschied zwischen einem solchen Tierlein, welches man nur durch ein Mikroskop entdecken kann, und dem riesigen Elefanten! Aber doch ist jedes Tier gerade so eingerichtet, wie es für sein Leben taugt, also, daß man auch in der Betrachtung dieser Geschöpfe einstimmen muß in den 104. Psalm: Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter!

201. Die Haustiere.

Eine Kuh, ein Schaf und ein Pferd standen auf einer Weide beisammen und stritten unter einander, wer von ihnen dem Menschen am nützlichsten wäre. Die Kuh sprach: „Von mir hat er die süße Milch, den wohlgeschmeckenden Käse und die Butter, welche ihm das Öl ersetzt.“ Das Pferd sprach: „Ich bin das Segel der Wagen und der Fittich des Reiters.“ Das Schaf: „Ich gehe nackt und bloß, damit er gekleidet sei.“ Da kam der Hund zu ihnen. Den blickten sie verächtlich von der Seite an als ein unnützes, mit ihnen nicht zu vergleichendes Tier. Aber der Herr,